

Şahīḥ Al-Buḥāryy

Gekürzte Ausgabe

Abū ‘Abdullāh Muḥammad Ibn Ismā‘īl Al-Buḥāryy

Aus dem Arabischen übertragen und kommentiert

von

Abū-r-Riḍā’

Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul



Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die vorliegende Ausgabe basiert auf der 11. verbesserten Auflage des Titels „Auszüge aus dem
Ṣaḥīḥ Al-Buḥārīyy“, IB Verlag Islamische Bibliothek gemeinnützige Gesellschaft mbH, Köln 1999.

ISBN-13: 978-3-941111-47-9

13. verbesserte Auflage

Düsseldorf, Ğumādā Al-Ūlā 1436 n.H./März 2015 n.Chr.

Autor: Muḥammad ibn Ismā'īl Al-Buḥārīyy

Übersetzung und Kommentar: Abū-r-Riḍā' Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul

Revidierung: Muhammad-Amin Ramdani

Layout und Druck: punktmedien.de

IB Verlag Islamische Bibliothek
www.ibverlag.de | info@ibverlag.de

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿لَقَدْ مَنَّ اللَّهُ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ إِذْ بَعَثَ فِيهِمْ رَسُولًا مِّنْ أَنفُسِهِمْ يَتْلُوا
عَلَيْهِمْ آيَاتِهِ وَيُزَكِّيهِمْ وَيُعَلِّمُهُمُ الْكِتَابَ وَالْحِكْمَةَ
وَإِن كَانُوا مِن قَبْلُ لَفِي ضَلَالٍ مُّبِينٍ﴾

Im Namen Allāhs,
des Allerbarmers, des Barmherzigen!

Wahrlich, huldreich war Allāh gegen die Gläubigen,
da Er unter ihnen einen Gesandten
aus ihrer Mitte erweckte,
um ihnen Seine Verse zu verlesen
und sie zu reinigen
und das Buch und die **Weisheit** zu lehren;
denn siehe, sie hatten sich zuvor
in einem offenkundigen Irrtum befunden.

(Āl-'Imrān, 164)

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

(Text und Nummer der Seite)

Abkürzungen	8
Erläuterung der Lautumschrift	9
Systemschlüssel der Übersetzung	10
Zum Geleit	11
Zur 10. Auflage	13
Einleitung.....	14
Die Stellung der Sunna in der Offenbarung	14
Kurzbiographie des Imām Al-Buḥārīy	15
Kurzbiographie des Imām Ibn Ḥağar	16

Hauptteil

Die Ḥadīṭ-Sammlung

(Abschnitt und Nummer des ersten Ḥadīṭ)

Buch 1

Vom Beginn der Offenbarung	0002
Der Glaube (Imān)	0008
Das Wissen	0060
Die Gebetswaschung (Wuḍū')	0135
Die Ganzwaschung (Ġusl)	0248
Die Menstruation (Ḥaid)	0295
Der Tayammum	0336
Das Gebet (Aṣ-Ṣalāh)	0350

Buch 2

Die Gebetszeiten	0521
Der Gebetsruf (Āḍān)	0604
Das Freitagsgebet (Ġumu'a)	0876
Das Gebet bei Furcht	0942
Die beiden Feste	0949
Das Witr -Gebet	0990
Das Gebet um Regen (Istisqā')	1005

Das Gebet bei Sonnenfinsternis	1040
Die Niederwerfung bei der Qurʾān-Rezitation (Suğūdu-l-Qurʾān oder Suğūdu-t-Tilāwa)	1067
Verkürzen des Gebets (Qaṣru-ṣ-Ṣalāh oder Taqṣīru-ṣ-Ṣalāh)	1080

Buch 3

Das Gebet in der Nacht (Tahağğud)	1120
Die Vorzüglichkeit des Gebets in Makka und Al-Madīna (Faḍlu-ṣ-Ṣalāhti fī Makka wa-l-Madīna)	1189
Das Werken im Gebet	1199
Die Vergesslichkeit im Gebet	1224
Der Todesfall	1237
Die Zakāh	1395
Die Pilgerfahrt (Hağğ)	1513
Die besuchsweise Pilgerfahrt (ʿUmra)	1773

Buch 4

Die Vorzüglichkeit von Al-Madīna	1867
Das Fasten (Aṣ-Ṣaum)	1891
Das erquickende Gebet im Ramaḍān (Ṣalātu-t-Tarāwīḥ)	2008
Die Vorzüge der Lailatu-l-Qadr (Nacht der Macht)	2014
Das Zurückziehen (Iʿtikāf)	2025
Der Handel	2059
Der Kredit (Salam) (nicht verwechseln mit dem Wort Salām = Friede)	2239
Das Vorkaufsrecht (Ṣufʿa)	2257
Der Arbeitslohn (Iğāra)	2262

Buch 5

Die Bodenbestellung und der Bepflanzungsvertrag	2320
Das Trinkwasser und die Bewässerung	2351
Die Leihe	2387
Von der Gerichtsbarkeit	2413
Die Fundsache	2431
Von Beschwerden und Unterdrückung	2442
Die Gesellschaft (Ṣarika)	2489
Das Pfand	2509

Die Freilassung von Sklaven	2517
Die Schenkung (Hiba bzw. Hadyya)	2585
Das Zeugnis (Šahāda)	2653
Die Schlichtung (Šulḥ)	2692
Die Bedingungen (Šurūṭ)	2714
Das Testament	2738

Buch 6

Von Ġihād und Leben des Propheten, Allāhs Segen und Friede auf ihm.	2783
Die Beute	3153
Die Schutzsteuer (Ġizya) und der Waffenstillstand (Muwāda'a)	3158
Vom Beginn der Schöpfung	3193
Die Prophetengeschichten	3326
Die Charakteristika (Manāqib)	3508

Buch 7

Die Vorzüglichkeit der Prophetengefährten	3650
Der Kriegszug	3952

Buch 8

Die Erläuterung des Qur'ān (Tafsīr)	4474
Die Vorzüglichkeit des Qur'ān	4999

Buch 9

Die Heirat (Nikāḥ)	5063
Die Scheidung (Ṭalāq)	5251
Der Lebensunterhalt (Nafaqa)	5351
Die Speise	5373
Die Freude über das Neugeborene ('Aqīqa)	5467
Schlacht tier und Jagdbeute	5475

Buch 10

Die Opfertiere	5545
Die Getränke	5575
Die Kranken	5640
Die Medizin	5678
Die Bekleidung (Libās)	5783

Gutes Benehmen (Adab)	5970
-----------------------------	------

Buch 11

Die innermenschliche Beziehung (Isti'dān)	6229
Die Bittgebete (Da'awāt)	6304
Herzergreifendes (Riqāq)	6416
Die Vorherbestimmung (Qadar)	6594
Der Glaube und die Gelöbnisse	6646
Die Sühne für einen Schwur	6715

Buch 12

Die Erbschaft	6723
Das Strafrecht (Ḥudūd)	6772
Die Blutschuld (Diyya)	6862
Apostasie und Aufständigkeit	6921
Die Nötigung (Ikrāh)	6948
Die Kniffe (Ḥiyal)	6953
Die Traumdeutung (Ta'bīr)	6982

Buch 13

Die Wirren (Fitān)	7050 und 7051
Grundlagen der Staatsführung (Aḥkām)	7137
Das Wünschen (Tamannī)	7226
An der Sunna festhalten	7375
Der Monotheismus (Tauḥīd)	7375

Anhang

(Text und Nummer der Seite)

Schnellregister A (Kernbereich des Ḥadīṭ systematisch und numerisch geordnet)...	766
Schnellregister B (Kernbereich des Ḥadīṭ alphabetisch geordnet und mit Ḥadīṭ- Nummer versehen).....	814
Stichwortverzeichnis	868
Erläuterungen der Termini	887

Abkürzungen

- Anm.: Anmerkung.
- Arab.: Arabisch, auch arab.
- a.s.: ‘alaihi-s-salām (m), ‘alaiha-s-salām (f) = Friede sei mit ihm bzw. ihr. Wird von Muslimen bei der Nennung von Engeln, Propheten und wahrhaftigen Dienerinnen Allāhs, wie z.B. Maryam (Maria), Sāra (Sarah), Hāğar (Hagar), ehrend hinzugefügt.
- a.s.s.: ‘alaihi-ş-şalātu wa-s-salām (m) bzw. şalla-llāhu ‘alaihi wa-sallam = Allāhs Segen und Friede auf ihm. Wird - dem Qur‘ān (33:56) nach - von Muslimen bei der Nennung des Propheten Muḥammad ehrend hinzugefügt.
- D.h.: das heißt, auch d.h.
- d.h.: das heißt.
- Kap.: Kapitel.
- m: masculinum.
- med.: Fachausdruck der Medizin.
- n.Cr.: nach Jesus.
- n.H.: nach der islamischen Zeitrechnung „Hiğra“ (1 n.H. = 622 n.Cr.).
- r.: raḍiya-llāhu ‘anh (m. sing.), raḍiya-llāhu ‘anha (f. sing.) und raḍiya-llāhu ‘anhum (pl.:) = Allāhs Wohlgefallen auf ihm, ihr, ihnen. Eine Art Bittgebet, das von Muslimen bei der Nennung verdienter Muslime, insbesondere der Prophetengefährten, gesprochen wird.
- r.A.: raḥimahu-llāh (m. sing.), raḥimaha-llāh (f. sing.) bzw. raḥimahumu-llāh (pl.:) = Allāh möge Sich seiner, ihrer erbarmen. Eine Art Bittgebet, das von Muslimen bei der Nennung verdienter Muslime, insbesondere der Gelehrten und rechtschaffenen Personen ab der zweiten Generation gesprochen wird, d.h., dass diese nicht zu den Prophetengefährten gehören.
- Sing.: Singular.
- Sog.: so genannt.
- t: ta‘āla, Der Erhabene, wörtlich: „Erhaben ist Er“. Wird von Muslimen bei der Nennung des Namens unseres Schöpfers als Verherrlichung hinzugefügt.
- u.ä.: und ähnliches.
- Vgl.: vergleich, auch vgl.
- z.B.: zum Beispiel.

Erläuterung der Lautumschrift

In der Umschrift arabischer Wörter und Namen wurde das allgemein gebräuchliche System benutzt. Nachstehend wird jedes arabische Schriftzeichen durch einen lateinischen Buchstaben mit oder ohne Zusatzzeichen wiedergegeben.

ا	ā	langes a wie in „Bahn“.
ذ	ð	stimmhafter Lispellaut, wie englisches th in „mother“.
ض	ɖ	verdumptes d, wie in arabisch <i>ramaḏān</i> „Ramadan“
ج	ǧ	stimmhaftes dsch wie in Dschungel.
غ	ǧ	Gaumenzäpfchen-r ,wie in „reisen“.
ه	h	h (immer hörbar!), wie in „Haushalt“.
ح	ħ	stark behauchtes h, wie in arabisch <i>Aḥmad</i> „Ahmad“.
خ	ħ	ch, wie in „Bach“.
ي	ī	langes i, wie in „tief“.
ك	k	helles, vorn gesprochenes k.
ق	q	kehlig gesprochenes k, wie in arabisch <i>al-Qurʾān</i> .
ر	r	gerolltes Zungen-r, wie in spanisch „perro“.
س	s	stimmloses s, wie ß in „heißen“.
ش	š	sch, wie in „Schiff“.
ص	ṣ	verdumptes stimmloses s, wie in arabisch <i>ṣalāt</i> „Gebet“
ت	t	helles, vorn gesprochenes t.
ث	ṯ	stimmlos gelispeltes englisches th, wie in „thing“
ط	ṭ	verdumptes t, wie in arabisch <i>ṭahāra</i> „Reinheit“
	ū	langes u, wie in „Kuh“.
و	w	rundes Lippen-w wie im englischen wide.
ي	y	j, wie in „Ja“
ز	z	stimmhaftes s, wie in „Rose“
ظ	ẓ	verdumptes stimmhaftes s, wie in arabisch <i>ẓahara</i> „erscheinen“
ع	ʿ	kehlig Stimmabsatz, wie in arabisch <i>Kaʿba</i> „Kaaba“
ء	ʾ	Stimmabsatz, wie in „beachten“

System-Schlüssel der Übersetzung

Die Transkription ist von großer Wichtigkeit, und deren Beherrschung ist unentbehrlich für den Benutzer dieses Werkes; denn dadurch kann erst eine einwandfreie Handhabung gewährleistet werden. Allein der Strich über einem Buchstaben, ändert völlig, nicht nur die Aussprache von zwei ähnlich geschriebenen Worten - wie z.B. Salam (Kredit) und Salām (Friede), sondern auch deren verschiedene Bedeutung.

Im deutschen Text ist jede Ḥadīṭ-Nummer vierstellig; auch vom Beginn an wird sie von links mit Nullen als solche komplettiert. Dies ist nicht der Fall im arabischen Text. Zusammengelegte Ḥadīṭ-Nummern entsprechen der Verfahrensweise im arabischen Original. Die Ḥadīṭ-Nummern stimmen mit solchen des arabischen Originals überein, auch dann, wenn hier einige von ihnen übersprungen werden.

Entgegen dem arabischen Text, der eine vollständige Kette der Überlieferer enthält, beginnt der deutsche Text mit dem Namen der letzten Person unter ihnen. Die drei Punkte, sowohl vor dem Namen, als auch im Text, weisen also auf die ausgelassenen Stellen hin.

Liegen zwei gleiche Überlieferungen vor, welche ähnliche oder gleiche Aussagen enthalten, so wird diese dadurch bemerkbar gemacht, dass der Name der letzten Person bzw. Personen in der Überliefererkette in Fettdruck angegeben wird.

Gewichtige Angaben, Namen und Begriffe sind durch den Fettdruck schnell und leicht zu finden.

Qur'ān-Zitate fallen leicht mitten im Text dadurch auf, weil sie mit einem Quellennachweis versehen werden und zusätzlich vom linken Rand abrücken. Das gleiche gilt für die Aussprache des arabischen Wortlauts, wie z.B. eines Bittgebets, das manche gern auswendig lernen wollen.

Unterstreichungen im Text kommen nur selten vor und dienen zur Verdeutlichung eines durch die Übersetzung kompliziert gewordenen Zwischensatzes.

Die zu manchen Ḥadīṭen angebrachten Anmerkungen und Kommentare entstammen teilweise vom Übersetzer.

Zur Erleichterung des Leseflusses sind die Erläuterungen der arabischen Begriffe - die sonst in einem Verzeichnis im Anhang aufgeführt sind - zusätzlich zu jedem Ḥadīṭ angegeben.

Zur Verdeutlichung der Übersetzung einiger Ḥadīṭe, wird deren Wortlaut manchmal durch Zufügungen zwischen Klammern in der Anmerkung wiederholt.

Kurzbiographien kommen gelegentlich als Anmerkungen vor, da diese für die Erfassung des historischen Hintergrunds vorteilhaft sind.

Wenn eine Überlieferung zwei Ḥadīṭ-Nummer in Anspruch nimmt, so wird darauf durch Fettdruck am Ende des jeweiligen Ḥadīṭ und zum Beginn des darauf folgenden Ḥadīṭ hingewiesen.

Freie Flächen, die bedingt durch Seitenumbruch entstanden sind, werden plakativ mit dem Kernbereich eines Ḥadīṭ belegt, der seine eigene Nummer im Buch trägt und nicht unbedingt gerade zum vorliegenden Abschnitt gehört. Solche Plakate dürfen kopiert und zum Zweck der Da'wa an Bekannte, Freunde und Arbeitskollegen weitergegeben werden.

Zum Geleit

Zur Eröffnung dieses Werks soll in nachahmenswerter Weise mit den Worten begonnen werden, die unser Prophet, Allāhs Segen und Friede auf ihm, bei besonderen wichtigen Anliegen - unter Rezitierung einiger Qur'ān-Verse - zu sagen pflegte; wir sagen also:

„Wir loben Allāh, rufen Ihn um Hilfe, bitten Ihn um Vergebung und suchen unsere Zuflucht zu Ihm vor unserem eigenen Übel und vor unseren schlechten Taten.

Wen Allāh rechtleitet, der kann nicht von einem anderen irregeführt werden; und wen Allāh irreführt, der kann nicht von einem anderen rechtgeleitet werden.

Ich bezeuge, dass kein Gott da ist außer Allāh, Dem Alleinigen, Der keinen Partner hat; und ich bezeuge, dass Muḥammad Sein Diener und Gesandter ist.

»O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allāh in geziemender Furcht und sterbt nicht anders, denn als Muslime« (Qur'ān 3:102).

»O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch erschaffen hat aus einer einzigen Seele und aus ihr erschuf Er ihre Gattin und aus den beiden erschuf Er viele Männer und Frauen; und fürchtet Allāh, in Dessen Namen ihr einander bittet, sowie (im Namen eurer) Blutsverwandtschaft. Wahrlich Allāh ist stets der Wächter über euch.« (Qur'ān 4:1) »O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allāh und sprecht aufrichtige Worte, auf dass Er eure Taten segensreich fördere und euch eure Sünden vergebe; und wer Allāh und Seinem Gesandten gehorcht, der hat einen gewaltigen Gewinn erlangt.« (Qur'ān 33:70f.)

Wahrlich, das wahrhafteste Wort ist das Buch Allāhs, und die beste Rechtführung ist die Führung Muḥammads, und das übelste aller Dinge ist die Erfindung in Glaubensfragen, und jede derartige Erfindung ist eine Irreführung und jede Irreführung hat das Höllenfeuer zum Ziel.“

Sodann:

Mit Allāhs Hilfe und Gnade kam das vorliegende Werk in einem Umfang von insgesamt 1636 Ḥadīṭen, 1698 Kernbereichen der Ḥadīṭe, alphabetisch geordnet und mit den Ḥadīṭ-Nummern versehen, 1082 Stichwörtern und 222 erläuterten Begriffen und zahlreichen plakatierten Sprüchen zustande. In Volumen und Aufmachung ist es das erste seiner Art in deutscher Sprache und wurde - soweit es das menschliche Vermögen zulässt - nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dies schließt jedoch nicht aus, dass möglicherweise irgendwo ein Fehler auftaucht; denn Perfektion und Vollkommenheit gehören nur unserem Erhabenen Schöpfer.

Mein Bittgebet möge für all diejenigen gelten, die bereits und schon vom Beginn an bei der Durchführung dieses Projekts ihre Unterstützung vertrauensvoll und ohne jede Vorbedingung in mannigfaltiger Weise durch Rat, Geld- und Sachspenden, Nachschlagwerke und nicht zuletzt durch Bereitstellung von elektronischen Satz- und Belichtungsgeräten, die einen wesentlichen Beitrag zur Beschleunigung der Arbeit leisteten, gegeben haben. Hier hat man oft an unsere ehrwürdigen Vorfahren gedacht, die ihre Bücher mühsam mit Geduld und Ausdauer von Hand geschrieben und unsere klassische Bibliothek der islamischen Wissenschaften bereichert haben. Ihnen allen - und vor allem dem Imām Al-Buḥārīyy, dem Sammler seines Saḥīḥ-Werkes, sowie dessen Kommentator, dem Imām Ibn Ḥağar Al-'Asqalānīyy - möge Allāh Gnade und Barmherzigkeit erweisen.

Allāh, Dem Erhabenen und Glorreichen, bin ich für Seine Hilfe unendlich dankbar. Ihn flehe ich in aller Demut und fester Überzeugung von Seiner Allmacht an, Er möge vorhandene Fehler und Unzulänglichkeiten verzeihen und die Arbeit an diesem Werk annehmen; denn sie wurde nur zur Erlangung Seines Wohlwollens geleistet.

Den Lesern und Benützern aber wünsche ich, dass sie hiervon eine große Bereicherung ihres Wissens erlangen und von der Rechtleitung der Sunna unseres gütigen Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, einen neuen Weg zum Heil - sowohl im Diesseits als auch im Jenseits - einschlagen mögen.

Amin!

Abū-r-Riḍā'

Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul

Köln, 14. Ramaḍān 1409 / 18. April 1989

Vorwort zur 10. Auflage

In der vorliegenden Ausgabe wurde die Typografie im Vergleich zur vorigen Auflage komplett revidiert, wodurch das arabische Schriftbild klarer und lesbarer geworden ist. Für diese Nachbesserungsarbeit wurden mehrere Ausgaben des Ṣaḥīḥ Al-Buḥārī herangezogen und miteinander verglichen. Als Referenzwerk wurde hierbei die Veröffentlichung der Dār Ibn Al-Haiṭam mit Einleitung von Ṣeiḥ Ahmad Ṣākīr (gest. 1377 n.H.) und der Gliederung von Muḥammad Fu'ād 'Abd-Al-Bāqī herangezogen. Diese Ausgabe basiert ihrerseits auf die wohl bekanntesten Druckausgabe des Al-Buḥārī, der Aṭ-ṭab'atu Aṣ-Ṣultāniyya¹ (1311-1313 n.H.).

Ferner wurden dieser Auflage erläuternde Anmerkungen unseres ehrenwerten Bruders Muḥammad Ibn Aḥmad Ibn Rassoul hinzugefügt, um das Verständnis der Texte zu erleichtern. So bekommen Sie als Leser mit dieser Auflage die inṣā'Allāh beste Ausgabe der "Auszüge aus dem Ṣaḥīḥ Al-Buḥārī".

Möge Allāh (t) unsere Arbeit und Mühe annehmen.

Selbstverständlich freuen wir uns immer auf Ihre Kritik, Verbesserungsvorschläge und auch Lob, wenn Sie es uns über unsere Internetseite (www.ibverlag.de) zukommen lassen.

Muhammad-Amin Ramdani
Düsseldorf, Ṣa'bān 1429 / August 2008

1 Einen Scan dieser arabischen Druckausgabe können Sie sich als PDF-Datei unter www.ibverlag.de/sultaniyya.pdf (1681 Seiten, ~ 200 MB) herunterladen.

Einleitung

Die Stellung der Sunna in der Offenbarung

Als Allāh die segensreiche Kette Seiner Offenbarungen mit der Herabsendung des Qur'ān für allemal abschloss, machte Er uns mit allem Nachdruck auf die Verbindlichkeit der Sunna aufmerksam, indem Er die Großartigkeit des Prophetencharakters, dessen Vorbildlichkeit für uns, die Befolgung seiner Befehle und Gebote - und nicht zuletzt das Gefügigsein für seine Entscheidungen - betonte und ans Herz legte.

Die Legitimation dieser Angabe ist im Qur'ān, sowohl in dem eingangs dieses Buches zitierten Vers, in dem das Wort „Weisheit“ für die Sunna identisch ist, als auch in den folgenden Versen, anzutreffen:

3:32 - „Sprich: »Gehorcht Allāh und dem Gesandten« ...“

4:59 - „...Und wenn ihr über etwas streitet, so bringt es vor Allāh und den Gesandten, wenn ihr an Allāh glaubt und den Jüngsten Tag ...“

4:65 - „Ich schwöre bei deinem Herrn, sie sind nicht eher Gläubige, bis sie dich zum Richter über alles machen, was zwischen ihnen strittig ist und dann in ihren Herzen keine Bedenken gegen deine Entscheidung finden und sich voller Ergebung fügen.“

4:80 - „Wer dem Gesandten gehorcht, der hat Allāh gehorcht ...“

24:51 - „Doch die Rede der Gläubigen, wenn sie zu Allāh und Seinem Gesandten gerufen werden, damit Er zwischen ihnen richten möge, ist nichts anderes als: »Wir hören und wir gehorchen.« Und sie sind es, die Erfolg haben werden.“

33:21 - „Wahrlich, ihr habt an dem Gesandten Allāhs ein schönes Vorbild für jeden, der auf Allāh und den Letzten Tag hofft und Allāhs häufig gedenkt.“

59: 7 - „Und was euch der Gesandte gibt, das nehmt an; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch ...“

Aus den vorangegangenen Qur'ān-Versen entnehmen wir, dass das vom Gesandten Allāhs Gesprochene (Ḥadīṭ) und über den Weg (Sunna) seiner Verfahrensweise Berichtete, und zwar, was er sagte, tat, verbot, gebot, richtete, über die Rechenschaft und Peinigung im Grab, die Einzelheiten über die Endzeit, die Beschreibung des Versammlungsortes am Tage des Jüngsten Gerichts, dann anschließend die Rechenschaft und die Abschaffung des Todes, die genauen Eigenschaften des Lebens im Paradies und im Höllenfeuer und das von seinem Herrn Berichtete (Ḥadīṭ qudusyy) - ferner was er zubilligte, duldete und ohne Kommentar offen ließ, von Allāh eingegeben worden ist und demnach zum gesamten Botschaftsgehalt und zur Grundlage der Šarī'a gehört. Die beiden Begriffe Ḥadīṭ und Sunna sind also faktisch identisch, und in der fachlichen Ausdrucksweise kann das eine für das andere unbedenklich verwendet werden.

Nach einem näheren Studium der Sunna können wir schnell und leicht feststellen, dass nicht alle Glaubensregeln und Vorschriften allein im Qur'ān, sondern auch in der Sunna vorkommen. Im Qur'ān z.B. befiehlt Allāh die Verrichtung des Gebets und die Entrichtung

der Zakāh, ohne jedoch nähere Einzelheiten über die Höhe der Pflichtabgabe, die Zahl der Gebetsabschnitte, die Gebetszeiten und die Vorbedingungen zur Gültigkeit des Gebets zu nennen. Gleichzeitig bei der Erwähnung der Pilgerfahrtpflicht macht der Qur'ān keine Angaben darüber, dass die Zahl der Umkreisungen um die Al-Ka'ba und des Hin- und Herlaufs zwischen den beiden Hügeln Aṣ-Ṣafā und Al-Marwa siebenmal beträgt. Ebenso ist es mit den Einzelheiten über das Fasten, die wir in diesem Werk durch das Schnellregister ohne Mühe erfassen und im Qur'ān nicht in diesem Umfang finden können. Das gleiche gilt für viele andere Gebiete des islamischen Rechts, wie z.B. für Scheidung, Erbschaft, Strafmaß für Alkoholtrinker, Unzucht, Diebstahl u.ä.

Kurzbiographie des Imām Al-Buḥāryy

Der vollständige Name des Imām lautet >Abū 'Abdullāh Muḥammad Ibn Ismā'īl Al-Buḥāryy<. Er wurde am 13. Šawwāl 194 (21. Juli 810) in der Stadt Buḥāra geboren. Schon mit 11 Jahren begann er das Studium der Ḥadīṭ-Wissenschaften, und als er 16 Jahre alt wurde, unternahm er eine Pilgerfahrt nach Makka, wo er sich für lange Zeit aufhielt und in den Kreisen von angesehenen Gelehrten in den beiden Städten Makka und Al-Madīna bewegte. Dort fasste er auch den Plan für seine später bekannte und hier teilweise vorliegende Ḥadīṭ-Sammlung >Al-Ġāmi' Aṣ-Ṣaḥīḥ<.

Die Suche nach den Ḥadīṭ-Quellen führte ihn nahezu durch die ganze islamische Welt: er ging nach Ägypten und durchwanderte in 16 Jahren ganz Asien, wobei er 5 Jahre allein in der Stadt Al-Baṣra im Irak verbrachte. Hierdurch nahm er mit 1000 als zuverlässig und glaubwürdig geltenden Gewährsmännern Verbindung auf, die ihm Berichterstattungen von großer Genauigkeit machten; er sammelte dann an die 600000 Überlieferungen, von denen er schließlich nach allerstrengestem und kritischem Maßstab mehr als 7000 Ḥadīṭe auswählte. Er sah in seinem Plan eine verdienstvolle und gottesverehrende Handlung und nahm deshalb jedes Mal die rituelle Gebetswaschung vor, wenn er an die Aufzeichnung der Ḥadīṭe ging.

Seine Ḥadīṭ-Sammlung >Al-Ġāmi' Aṣ-Ṣaḥīḥ< ist klassifiziert und besteht aus 97 Sachgebieten, von denen hier in diesem vorliegenden Werk ausgewählte Ḥadīṭe in die deutsche Sprache übersetzt worden sind. Sein genanntes Werk gilt als das maßgeblichste unter den sog. >Al-Kutub as-sitta< (die sechs Bücher), welche, als zuverlässigste Ṣaḥīḥ-Ḥadīṭ-Sammlungen, große und allgemeine Anerkennung finden. Im Alter von 60 Jahren endete das Leben des großen Imām Abū 'Abdullāh Muḥammad Ibn Ismā'īl Al-Buḥāryy im Dorf Ḥartanak in der Nähe der Stadt Samarkand, wo er am 30. Ramaḍān 256 (31. August 870) starb und beerdigt wurde.

Kurzbiographie des Imām Ibn Ḥaġar

Der vollständige Name des Imām lautet >Al-Ḥāfiẓ Aḥmad Ibn ‘Aly Ibn Ḥaġar Al-‘Asqalānyy<. Er wurde im Jahre 1372 in einer frommen islamischen Gesellschaft in Ägypten geboren. Er besuchte zunächst die Qur’ān-Schule und konnte schon im Alter von neun Jahren den ganzen Inhalt des Buches Allāhs auswendig rezitieren. Nach zahlreichen Reisen durch sein Geburtsland, Syrien und viele Städte des arabischen Raumes und dem Besuch der vielen Vorlesungen der berühmtesten Lehrer seiner Zeit, wobei er sich vordergründig dem Studium der Sunna bzw. des Ḥadīṭ widmete, ließ er sich schließlich in Kairo nieder und wurde zum Oberrichter, Mufti und Prediger in der Al-Azhar-Moschee ernannt.

Als er 1449 im Alter von 77 Jahren starb, war er bereits als großartiger Historiker, Jurist, fruchtbarer Dichter und Schriftsteller bekannt und hinterließ der islamischen Nation ein großes Erbe von fast 150 Werken, zu denen unter anderem einige bedeutsame Nachschlagwerke des islamischen Rechts und andere gehören, wie z.B. das biographische Lexikon der Prophetengefährten mit dem Titel >Kitābu-l-Iṣāba fi Tamiyīz aṣ-Ṣaḥāba< und >Fathu-l-Bārī bi-Ṣarḥ Ṣaḥīḥ Al-Buḥāryy<. In Übereinstimmung mit diesem letzten wurden die scharfen Bedeutungen der in diesem Werk vorgekommenen Ḥadīṭe in die deutsche Sprache übersetzt.

مَجْمُوعَةُ الْحَدِيثِ
Die Ḥadīṭ-Sammlung

Buch 1

Vom Beginn der Offenbarung

❖ ٢ حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ يُوسُفَ، قَالَ: أَخْبَرَنَا مَالِكٌ، عَنْ هِشَامِ بْنِ عُرْوَةَ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ عَائِشَةَ أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ الْحَارِثَ بْنَ هِشَامٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ سَأَلَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ كَيْفَ يَأْتِيكَ الْوَحْيُ؟ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " أَحْيَانًا يَأْتِينِي مِثْلَ صَلْصَلَةِ الْجَرَسِ - وَهُوَ أَشَدُّهُ عَلَيَّ - فَيَقْصِمُ عَنِّي وَقَدْ وَعَيْتُ عَنْهُ مَا قَالَ، وَأَحْيَانًا يَتَمَثَّلُ لِي الْمَلَكُ رَجُلًا فَيُكَلِّمُنِي فَأَعْيِي مَا يَقُولُ ". قَالَتْ عَائِشَةُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: وَلَقَدْ رَأَيْتُهُ يُنَزَّلُ عَلَيْهِ الْوَحْيُ فِي الْيَوْمِ الشَّدِيدِ الْبَرْدِ، فَيَقْصِمُ عَنْهُ وَإِنَّ جَبِينَهُ لَيَتَفَصَّدُ عَرَقًا.

0002 * ... Al-Hāriṭ Ibn Hišām, Allāhs Wohlgefallen auf ihm, fragte den Gesandten Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte:

„O Gesandter Allāhs, wie kommt die Offenbarung zu dir?“ Der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

„Manchmal kommt sie zu mir wie der Klang einer Glocke, und dies ist für mich die schwerste Art; er (Gabriel) verlässt mich dann, wenn ich alles, was er sagte, in meinem Gedächtnis bewahrt habe. Manchmal erscheint der Engel vor mir in der Gestalt eines Mannes und spricht zu mir, und ich bewahre in meinem Gedächtnis, was er sagt.“

‘Ā’iṣa sagte:

„Und ich habe ihn im Zustand gesehen, als die Offenbarung zu ihm kam: an einem sehr kalten Tag lief der Schweiß von seiner Stirn herunter, als er (der Engel) ihn verließ.“

❖ ٣ حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ بُكَيْرٍ، قَالَ حَدَّثَنَا اللَّيْثُ، عَنْ عُقَيْلٍ، عَنْ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ عُرْوَةَ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ عَائِشَةَ أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ، أَنَّهَا قَالَتْ: أَوَّلُ مَا بُدِئَ بِهِ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنَ الْوَحْيِ الرُّؤْيَا الصَّالِحَةَ فِي النَّوْمِ، فَكَانَ لَا يَرَى رُؤْيَا إِلَّا جَاءَتْ مِثْلَ فَلَقِ الصُّبْحِ، ثُمَّ حُبِّبَ إِلَيْهِ الْخَلَاءُ، وَكَانَ يَخْلُو بَعَارِ حِرَاءَ فَيَتَحَنَّنُ فِيهِ - وَهُوَ التَّعَبُّدُ - اللَّيَالِي ذَوَاتِ الْعَدَدِ قَبْلَ أَنْ يَنْزِعَ إِلَى أَهْلِهِ، وَيَتَزَوَّدُ لَذَلِكَ، ثُمَّ يَرْجِعُ إِلَى خَدِيجَةَ، فَيَتَزَوَّدُ لِمِثْلِهَا، حَتَّى جَاءَهُ الْحَقُّ وَهُوَ فِي غَارِ حِرَاءَ، فَجَاءَهُ الْمَلَكُ فَقَالَ اقْرَأْ. قَالَ " مَا أَنَا بِقَارِئٍ ". قَالَ " فَأَخَذَنِي فَغَطَّنِي حَتَّى بَلَغَ مِنِّي الْجَهْدَ، ثُمَّ أَرْسَلَنِي فَقَالَ اقْرَأْ. قُلْتُ مَا أَنَا بِقَارِئٍ. فَأَخَذَنِي فَغَطَّنِي الثَّانِيَةَ حَتَّى بَلَغَ مِنِّي الْجَهْدَ، ثُمَّ أَرْسَلَنِي فَقَالَ اقْرَأْ. فَقُلْتُ مَا أَنَا بِقَارِئٍ. فَأَخَذَنِي فَغَطَّنِي الثَّلَاثَةَ، ثُمَّ أَرْسَلَنِي فَقَالَ

﴿اَقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ الَّذِي خَلَقَ ❖ خَلَقَ الْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ ❖ اِقْرَأْ وَرَبُّكَ الْأَكْرَمُ﴾ " . فَرَجَعَ بِهَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَرْجُفُ فُوَادُهُ، فَدَخَلَ عَلَى خَدِيجَةَ بِنْتِ خُوَيْلِدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا فَقَالَ " زَمَلُونِي زَمَلُونِي " . فَرَمَلُوهُ حَتَّى ذَهَبَ عَنْهُ الرَّوْعُ، فَقَالَ لَخَدِيجَةَ وَأَخْبَرَهَا الْخَبَرَ " لَقَدْ خَشِيتُ عَلَى نَفْسِي " . فَقَالَتْ خَدِيجَةُ كَلَّا وَاللَّهِ مَا يُخْزِيكَ اللَّهُ أَبَدًا، إِنَّكَ لَتَصِلُ الرَّحِمَ، وَتَحْمِلُ الْكَلَّ، وَتَكْسِبُ الْمَعْدُومَ، وَتَقْرِي الضَّيْفَ، وَتُعِينُ عَلَى نَوَائِبِ الْحَقِّ . فَانْطَلَقَتْ بِهِ خَدِيجَةُ حَتَّى آتَتْ بِهِ وَرَقَةَ بْنَ نَوْفَلِ بْنِ أَسَدِ بْنِ عَبْدِ الْعُزَّى ابْنَ عَمِّ خَدِيجَةَ . وَكَانَ أَمْرًا تَتَصَرَّفُ فِي الْجَاهِلِيَّةِ، وَكَانَ يَكْتُبُ الْكِتَابَ الْعِبْرَانِيَّ، فَيَكْتُبُ مِنَ الْإِنْجِيلِ بِالْعِبْرَانِيَّةِ مَا شَاءَ اللَّهُ أَنْ يَكْتُبَ، وَكَانَ شَيْخًا كَبِيرًا قَدْ عَمِيَ . فَقَالَتْ لَهُ خَدِيجَةُ يَا ابْنَ عَمِّ اسْمَعْ مِنْ ابْنِ أَخِيكَ . فَقَالَ لَهُ وَرَقَةُ يَا ابْنَ أَخِي مَاذَا تَرَى ؟ فَأَخْبَرَهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ خَبَرَ مَا رَأَى . فَقَالَ لَهُ وَرَقَةُ هَذَا النَّامُوسُ الَّذِي نَزَّلَ اللَّهُ عَلَى مُوسَى صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَا لَيْتَنِي فِيهَا جَدْعًا، لَيْتَنِي أَكُونُ حَيًّا إِذْ يُخْرَجُكَ قَوْمُكَ . فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " أَوْمُحْرَجِي هُمْ ؟ " . قَالَ نَعَمْ، لَمْ يَأْتِ رَجُلٌ قَطُّ بِمِثْلِ مَا جِئْتُ بِهِ إِلَّا عُودِي، وَإِنْ يُدْرِكُنِي يَوْمَكَ أَنْصُرَكَ نَصْرًا مُؤَزَّرًا . ثُمَّ لَمْ يَنْشَبْ وَرَقَةُ أَنْ تُوفِّي وَفَتَرَ الْوَحْيُ .

0003 * ... 'Ā'īša, Mutter der Gläubigen, sagte:

„Das erste, mit dem der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, die Offenbarung begann, war das wahrhaftige Traumgesicht während des Schlafs; er hatte keinen Traum gesehen, der sich nicht wie das Morgenlicht bewahrheitet hat. Danach wurde ihm (von Allāh) die Einsamkeit lieb gemacht. Dazu wählte er die Berghöhle von Ḥirā', in die er sich gewöhnlich für mehrere Nächte zurückzog und Allāhs Nähe suchte - eine Art Gottesverehrung. Anschließend begab er sich zu seiner Familie und kümmerte sich um die Versorgung der nächsten Runde; er kehrte dann abermals zu Ḥadīġa zurück, um sich für ähnliche Versorgung vorzubereiten. (Und dies geschah so weiter,) bis die Wahrheit zu ihm kam, während er sich in der Berghöhle von Ḥirā' aufhielt: Dort kam der Engel zu ihm und sagte: »Lies«. Darauf sagte er: »Ich kann nicht lesen«. (Der Prophet berichtete davon, indem) er sagte: »Da ergriff er mich und drückte mich bis zu meiner Erschöpfung, ließ mich dann los und sagte erneut: »Lies«. Ich sagte (wieder): »Ich kann nicht lesen«. Da ergriff er mich und drückte mich zum zweiten Male bis zu meiner Erschöpfung, ließ mich dann los und sagte: »Lies«. Ich sagte: »Ich kann nicht lesen«; dann ergriff er mich und drückte mich zum dritten Mal, alsdann ließ er mich los und sagte:

>Lies im Namen deines Herrn, Der erschuf; Er erschuf den Menschen aus einem Blutklumpen. Lies; denn dein Herr ist Allgütig.<« (Qur'ān 96:1ff.).

Mit diesem (Vers) kehrte der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, mit einem bebenden Herzen zurück. Dann trat er bei (seiner Frau) Ḥadīġa Bint Ḥuwailid,

Allāhs Wohlgefallen auf ihr, ein und sagte: »Hüllt mich ein! Hüllt mich ein!« Sie hüllten ihn ein, bis die Furcht von ihm abließ. Hier dann erzählte er Ḥadīġa und berichtete ihr von dem Ereignis: »Ich bangte um mein Leben«. Darauf sagte Ḥadīġa: »Niemals wirst du bei Allāh eine Schande erleben; denn du bist wahrlich derjenige, der die Verwandtschaftsbande pflegt, dem Schwachen hilft, dem Mittellosen etwas gibt, den Gast freundlich aufnimmt und dem Notleidenden unter die Arme greift.« Ḥadīġa verließ dann mit ihm das Haus und ging zu dem Sohn ihres Onkels, Waraqa Ibn Naufal Ibn Asad Ibn 'Abdu-l-'Uzza, der in der Ġāhiliyya zum Christentum übergetreten war; er beherrschte die hebräische Sprache und pflegte - solange es Allāh wollte, aus dem Evangelium in hebräischer Sprache abzuschreiben; er war ein Greis, der später erblindet ist. Ḥadīġa sagte zu ihm: »O Sohn meines Onkels, höre von dem Sohn deines Bruders, was er sagt!« Waraqa sagte dann zu ihm: »O Sohn meines Bruders, was bringst du mit?« Hier berichtete ihm der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, was er gesehen hatte. Da sagte Waraqa zu ihm: »Das ist die Botschaft, wie sie Allāh auch Moses offenbarte. Ich wünsche mir, ich wäre jung genug, um solange am Leben zu bleiben, um es zu erleben, wenn dich deine Leute vertreiben!« Darauf sagte der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm: »Werden sie mich wirklich vertreiben?« Waraqa erwiderte: »Ja! Kein Mensch war mit Ähnlichem gekommen, wie du es gebracht hast, ohne dass er angefeindet wurde. Wenn ich an diesem deinem Tag noch am Leben bin, werde ich dich mit aller Kraft unterstützen.« Es dauerte aber nicht mehr lange, da starb Waraqa, und der Empfang von weiteren Offenbarungen erlebte für eine Weile einen Stillstand.⁴²

❖ قَالَ ابْنُ شَهَابٍ وَأَخْبَرَنِي أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، أَنَّ جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ الْأَنْصَارِيَّ، قَالَ - وَهُوَ يُحَدِّثُ عَنْ فَتْرَةِ الْوَحْيِ، فَقَالَ - فِي حَدِيثِهِ " بَيْنَا أَنَا أَمْشِي، إِذْ سَمِعْتُ صَوْتًا، مِنْ السَّمَاءِ، فَرَفَعْتُ بَصْرِي فَإِذَا الْمَلِكُ الَّذِي جَاءَنِي بِحِرَاءٍ جَالِسٌ عَلَى كُرْسِيِّ بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ، فَرُعِبْتُ مِنْهُ، فَرَجَعْتُ فَقُلْتُ زَمَلُونِي. فَأَنْزَلَ اللَّهُ تَعَالَى ﴿يَا أَيُّهَا الْمُدَّثِّرُ ❖ قُمْ فَأَنْذِرْ﴾ إِلَى قَوْلِهِ ﴿وَالرُّجْزَ فَاهْجُرْ﴾ فَحَمِيَ الْوَحْيُ وَتَتَابَعَ ". تَابَعَهُ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ يُوسُفَ وَأَبُو صَالِحٍ. وَتَابَعَهُ هِلَالُ بْنُ رَدَادٍ عَنِ الزُّهْرِيِّ. وَقَالَ يُونُسُ وَمَعْمَرٌ " بَوَادِرُهُ " .

0004 * ... Ġābir Ibn 'Abdullāh Al-Anṣāryy sagte - indem er von der Zeit erzählte, in der der Empfang von weiteren Offenbarungen für eine Weile einen Stillstand erlebte:

„(Der Prophet) sagte in seinem Bericht:

»Als ich unterwegs war, hörte ich eine Stimme vom Himmel; ich richtete meinen Blick nach oben und sah, dass der Engel, der mir in der Berghöhle von Ḥirā' erschien, auf

2 vgl. Ḥadīṭ Nr. 6982, der das Ende des Berichts von 'Ā'īša, Allāhs Wohlgefallen auf ihr, enthält.

einem Sitz zwischen Himmel und Erde saß. Ich erschrak vor ihm, kehrte zurück und sagte: >Hüllt mich ein.< Darauf sandte Allāh, der Erhabene folgende Worte herab: >O du Bedeckter! Erhebe dich und warne! (usw. bis zu Seinem Wort:) ... und meide den Götzendienst.<« (Qur'ān 74:1ff.). Danach ging es mit der Offenbarung zügig und ohne Unterbrechungen weiter.“ ...

❖ ٦ حَدَّثَنَا عَبْدَانُ، قَالَ أَخْبَرَنَا عَبْدُ اللَّهِ، قَالَ أَخْبَرَنَا يُونُسُ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، حَدَّثَنَا بِشْرُ بْنُ مُحَمَّدٍ، قَالَ أَخْبَرَنَا عَبْدُ اللَّهِ، قَالَ أَخْبَرَنَا يُونُسُ، وَمَعْمَرٌ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، نَحْوَهُ قَالَ أَخْبَرَنِي عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ، عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَجْوَدَ النَّاسِ، وَكَانَ أَجْوَدَ مَا يَكُونُ فِي رَمَضَانَ حِينَ يَلْقَاهُ جَبْرَيْلٌ، وَكَانَ يَلْقَاهُ فِي كُلِّ لَيْلَةٍ مِنْ رَمَضَانَ فَيُدَارِسُهُ الْقُرْآنَ، فَلِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَجْوَدُ بِالْخَيْرِ مِنَ الرِّيحِ الْمُرْسَلَةِ.

0006 * ... Ibn 'Abbās sagte:

„Der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, war der Großzügigste unter allen Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramaḍān, wenn ihm Gabriel begegnete. Diese Begegnung mit ihm fand in jeder Ramaḍān-Nacht statt; denn Gabriel pflegte ihn zu jener Zeit im Qur'ān zu unterweisen. Wahrlich, der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, war mit dem Hergeben von guten Dingen schneller als der unhaltbare Wind.“

Der Glaube (Imān)

❖ ٨ حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ مُوسَى، قَالَ أَخْبَرَنَا حَنْظَلَةُ بْنُ أَبِي سُفْيَانَ، عَنِ عِكْرَمَةَ بِنْتِ خَالِدٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " بُنِيَ الْإِسْلَامُ عَلَى خَمْسِ شَهَادَةٍ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ، وَإِقَامِ الصَّلَاةِ، وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ، وَالْحَجِّ، وَصَوْمِ رَمَضَانَ ."

0008 * ... Ibn 'Umar, Allāhs Wohlgefallen auf beiden, sagte:

„Der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

»Der Islam wurde auf fünf (Tragpfeilern) gebaut: dem Zeugnis, dass kein Gott da ist außer Allāh, und dass Muḥammad der Gesandte Allāhs ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakāh, dem Ḥağğ und dem Fasten im (Monat) Ramaḍān.«“

❖ ٩ حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ مُحَمَّدٍ، قَالَ حَدَّثَنَا أَبُو عَامِرٍ الْعَقَدِيُّ، قَالَ حَدَّثَنَا سُلَيْمَانُ بْنُ بِلَالٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ دِينَارٍ، عَنْ أَبِي صَالِحٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " الْإِيمَانُ بَضْعٌ وَسِتُونَ شُعْبَةً، وَالْحَيَاءُ شُعْبَةٌ مِنَ الْإِيمَانِ "

0009 * ... Abū Huraira, Allāhs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Prophet, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

„Der Glaube besteht aus mehr als sechzig Teilen, und die Schamhaftigkeit (Ḥayāʾ) ist ein Teil des Glaubens.“⁴³

❖ ١٠ حَدَّثَنَا آدَمُ بْنُ أَبِي إِيَاسٍ، قَالَ حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي السَّفَرِ، وَإِسْمَاعِيلَ، عَنِ الشَّعْبِيِّ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " الْمُسْلِمُ مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ، وَالْمُهَاجِرُ مَنْ هَجَرَ مَا نَهَى اللَّهُ عَنْهُ ". قَالَ أَبُو عَبْدِ اللَّهِ وَقَالَ أَبُو مُعَاوِيَةَ حَدَّثَنَا دَاوُدُ عَنْ عَامِرٍ قَالَ سَمِعْتُ عَبْدَ اللَّهِ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. وَقَالَ عَبْدُ الْأَعْلَى عَنْ دَاوُدَ عَنْ عَامِرٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

0010 * ... ‘Abdullāh Ibn ‘Amr, Allāhs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, dass der Prophet, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

„Ein Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind; und ein Auswanderer (Muhāğir) ist der, der das verlässt, was Allāh verboten hat.“ ...

❖ ١١ حَدَّثَنَا سَعِيدُ بْنُ يَحْيَى بْنِ سَعِيدِ الْقُرَشِيِّ، قَالَ حَدَّثَنَا أَبِي قَالَ، حَدَّثَنَا أَبُو بُرْدَةَ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي بُرْدَةَ، عَنْ أَبِي بُرْدَةَ، عَنْ أَبِي مُوسَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ قَالُوا : يَا رَسُولَ اللَّهِ أَيُّ الْإِسْلَامِ أَفْضَلُ ؟ قَالَ " مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ "

0011 * ... Abū Mūsa, Allāhs Wohlgefallen auf ihm, sagte:

„Einige Leute sagten:

»O Gesandter Allāhs! Wer lebt den Islam am besten?«

Er antwortete:

»Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.«“

3 vgl. dazu Ḥadīṭ Nr. 0024 und 0314.

❖ ١٢ حَدَّثَنَا عَمْرُو بْنُ خَالِدٍ، قَالَ حَدَّثَنَا اللَّيْثُ، عَنْ يَزِيدَ، عَنْ أَبِي الْخَيْرِ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَجُلًا، سَأَلَ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: أَيُّ الْإِسْلَامِ خَيْرٌ؟ قَالَ: "تُطْعِمُ الطَّعَامَ، وَتَقْرَأُ السَّلَامَ عَلَى مَنْ عَرَفْتَ وَمَنْ لَمْ تَعْرِفْ".

0012 * ... ‘Abdullāh Ibn ‘Amr, Allāhs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:

„Ein Mann fragte den Propheten, Allāhs Segen und Friede auf ihm:

»Auf welche Art kann man den Islam gut leben?«

Er sagte:

»Indem du Speisen gibst und den Friedensgruß (Salām) zu jedem sprichst, den du kennst und nicht kennst!«⁴

❖ ١٣ حَدَّثَنَا مُسَدَّدٌ، قَالَ حَدَّثَنَا يَحْيَى، عَنْ شُعْبَةَ، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. وَعَنْ حُسَيْنِ الْمُعَلِّمِ، قَالَ حَدَّثَنَا قَتَادَةُ، عَنْ أَنَسٍ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يُحِبَّ لِأَخِيهِ مَا يُحِبُّ لِنَفْسِهِ ".

0013 * ... Anas berichtete, dass der Prophet, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

„Keiner von euch darf sich als gläubig ansehen, bis er seinem Bruder auch dasselbe gönnt, was er sich selbst gönnt.“

❖ ١٤ حَدَّثَنَا أَبُو الْيَمَانِ، قَالَ أَخْبَرَنَا شُعَيْبٌ، قَالَ حَدَّثَنَا أَبُو الزِّنَادِ، عَنِ الْأَعْرَجِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " فَوَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى أَكُونَ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ وَالِدِهِ وَوَلَدِهِ ".

0014 * ... Abū Huraira, Allāhs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

„Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist, dass keiner von euch sich als gläubig ansehen darf, bis seine Liebe zu mir stärker ist als seine Liebe zu seinem Vater und zu seinem Sohn.“

⁴ Hier liegt die Legitimität zur Begrüßung von Nicht-Muslimen mit dem Friedensgruß; denn derjenige, den man nicht kennt, kann „Nicht-Muslim“ sein.

❖ ١٥ حَدَّثَنَا يَعْقُوبُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، قَالَ حَدَّثَنَا ابْنُ عَلِيَّةَ، عَنْ عَبْدِ الْعَزِيزِ بْنِ صُهَيْبٍ، عَنْ أَنَسٍ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ح وَحَدَّثَنَا آدَمُ، قَالَ حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَنَسٍ، قَالَ قَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّىٰ أَكُونَ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ وَالِدِهِ وَوَلَدِهِ وَالنَّاسِ أَجْمَعِينَ " .

0015 * ... Anas berichtete, dass der Prophet, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte: „Keiner von euch darf sich als gläubig ansehen, bis seine Liebe zu mir stärker ist als seine Liebe zu seinem Vater, zu seinem Sohn und zu den Menschen allesamt.“

❖ ١٦ حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، قَالَ حَدَّثَنَا عَبْدُ الْوَهَّابِ الثَّقَفِيُّ، قَالَ حَدَّثَنَا أَيُّوبُ، عَنْ أَبِي قَلَابَةَ، عَنْ أَنَسٍ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " ثَلَاثٌ مَنْ كُنَّ فِيهِ وَجَدَ حَلَاوَةَ الْإِيمَانِ أَنْ يَكُونَ اللَّهُ وَرَسُولَهُ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِمَّا سِوَاهُمَا، وَأَنْ يُحِبَّ الْمَرْءَ لَا يُحِبُّهُ إِلَّا لِلَّهِ، وَأَنْ يَكْرَهُ أَنْ يَعُودَ فِي الْكُفْرِ كَمَا يَكْرَهُ أَنْ يُقَذَّفَ فِي النَّارِ " .

0016 * ... Anas berichtete, dass der Prophet, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte: „Wer immer die (folgenden) drei Eigenschaften besitzt, findet Freude am Glauben: Wenn seine Liebe zu Allāh und Seinem Gesandten stärker ist als seine Liebe zu allem anderen, wenn seine Liebe zu einem Menschen nur Allāh gewidmet ist, und wenn er den Rückfall zum Unglauben (Kufr) genauso verabscheut, wie er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden.“

❖ ١٧ حَدَّثَنَا أَبُو الْوَلِيدِ، قَالَ حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، قَالَ أَخْبَرَنِي عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ جَبْرِ، قَالَ سَمِعْتُ أَنَسًا، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " آيَةُ الْإِيمَانِ حُبُّ الْأَنْصَارِ، وَآيَةُ النِّفَاقِ بُغْضُ الْأَنْصَارِ " .

0017 * ... Anas berichtete, dass der Prophet, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte: „Die Al-Anṣār⁵ zu lieben, ist ein Zeichen des Glaubens, und die Al-Anṣār zu hassen ist ein Zeichen der Heuchelei.“

⁵ Die Helfer unter den Bewohnern von Al-Madīna, die dem Propheten, Allāhs Segen und Friede auf ihm, Beistand leisteten.